



Bonn, den 27. April 2023

Liebe Vereinsmitglieder, Förderinnen und Förderer, liebe Freundinnen und Freunde!

Wir hoffen, es geht Euch allen gut in diesen von Krieg, Klimawandel und sonstigen Katastrophen bewegten Zeiten und hoffen, das ihr frohe Ostertage und eine schöne und zuversichtliche Frühlingszeit bisher hattet!

Zwar hat sich die Arbeit unserer Partnerorganisation „World Network for Sustainable Change“ (WONESU) in Kisumu, Kenia, im vergangenen Jahr relativ zu den Pandemie-Jahren wieder etwas normalisiert, aber die Spätfolgen der Corona-bedingten Schulschließungen aus dem Jahr 2020 bleiben im Alltag weiter sichtbar. Viele Kinder kehren erst langsam wieder in Schulbetrieb zurück; andere bleiben der Schule weiterhin fern und müssen angesichts der wirtschaftlich prekären Lage arbeiten, um die Familie zu unterstützen. Sie haben infolgedessen wenig Aussicht, ihre formale Schulbildung abzuschließen.

Das liegt aktuell auch an der hohen Inflation, die vor allem durch dürrebedingte Ernteaussfälle in Ostafrika und durch die Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine angetrieben wird, da Getreide- und Ölsaatenimporte teurer geworden sind. Die Auswirkungen sind für viele kenianische Familien von existenzieller Bedeutung: während die durchschnittliche jährliche Inflation in Kenia bis zum Oktober 2022 auf 16% angestiegen war, lagen die Preisanstiege für grundlegende Lebensmittel wie Bohnen mit 24%, Kartoffeln (32%), Maismehl und Speiseöl (je 34%) und Zucker (36%) noch deutlich höher. Umso bedeutsamer sind deshalb die Schulspeisungen geworden, die neben den unterschiedlichen Angeboten der Schulsozialarbeit (s.u.) das „Kerngeschäft“ von WONESU und der von uns geförderten WONESU-Aktivitäten darstellen. So wird alleine mit unseren Mitteln täglich ein warmer und mit Mikronährstoffen angereicherter Porridge an 500 Kinder der Obinju Kanyakwar Primary School im Osten von Kisumu ausgegeben. Zusammen mit den Mitteln weiterer Unterstützer erreicht WONESU inzwischen insgesamt 4500 Kinder täglich durch die kontinuierlich aufgebaute Zusammenarbeit mit acht Partnerschulen in Kisumu County (Landkreis).



*Maureen Aoko- (cook) served porridge to children in Obinju Kanyakwar Primary School during follow up visit.*

Daneben unterstützen wir weiterhin den kreativen Kunstunterricht für über 300 Vorschulkinder in den Nursery Schools von Obinju Kanyakwar und Usoma sowie die gezielt an Teenager gerichtete Schulsozialarbeit, mit der das WONESU-Team um Berlyne Ndolo mittels der angebotenen Knit&Chat bzw. Kick&Chat Clubs jeweils über 500 Mädchen und Jungen in den Schulen von Manyatta Arab, Usoma und Ogongo (alle in Kisumu County) erreicht.



Unter den verschiedenen von WONESU entwickelten und erfolgreich etablierten Mentoring-Angeboten für die heranwachsenden Schülerinnen und Schüler wollen wir diesmal die Angebote zur Sexualaufklärung und zur Menstruationshygiene besonders hervorheben: die WONESU-Sozialarbeiterinnen Berlyne Ndolo und Lillian Aoko vermitteln in der ungezwungenen Atmosphäre der Knit&Chat Clubs nicht nur klassische Aufklärung, um Teenager-Schwangerschaften und sexuell übertragbare Krankheiten zu vermeiden. Durch die Ausgabe von Monatsbinden wie auch die Anleitung zum Nähen und zur Nutzung wiederverwendbarer Hygienartikel leisten sie einen nicht zu unterschätzenden Beitrag, um schulische Fehlzeiten infolge der Periode zu reduzieren. Als besondere Erfolgsgeschichte konnten sie zudem zuletzt von der 16-jährigen Schülerin Marren berichten, die ihre Abschlussprüfung (Kenya Certificate of Primary Education Examination) mit Bravour gemeistert hat, nachdem sie infolge einer Vergewaltigung zeitweise der Schule fernbleiben musste und – mit Unterstützung von WONESU – das Gerichtsverfahren gegen den nun rechtskräftig verurteilten Täter durchgestanden hatte.

\*

Schließlich wollen wir Euch auch noch über das Jahresergebnis für das Vereinsjahr 2022 informieren:

<b>Einnahmen Mitgliedsbeiträge in 2022</b>	<b>2.235,00</b>
<b>Einnahmen Spenden in 2022</b>	<b>4.725,00</b>
<b>SUMME Einnahmen 2022:</b>	<b>6.960,00</b>
<b>minus Ausgaben in 2022</b>	<b>8.146,80</b>
<b>→ davon Zuwendung an WONESU für Aktivitäten in 2022</b>	<b>8.000,- €</b>
<b>Vereinsergebnis 2022:</b>	<b>-1.186,80</b>

Nachdem wir 2022 also einen kleinen Knick in den Vereinseinnahmen verzeichnen mussten, verspüren wir nach Fundraising-Aktivitäten in den vergangenen Monaten (insbesondere unserer Party im Februar in Bonn) wieder einen erfreulich starken Aufwind. Dieser sollte es uns ermöglichen, die Kontinuität unserer Unterstützung für WONESU weiterhin aufrecht zu erhalten, zumal mit Eurer treuen und großzügigen Unterstützung! Dafür gilt auch Euch diesmal wieder unser großer und sehr herzlicher Dank!

\*

Übrigens steht 2023 auch für uns privat eine Rückkehr nach Afrika an: Heike wird ab August für zwei Jahre für ihren Arbeitgeber GIZ in Sambia ein Projekt zur Ernährungssicherung von Müttern und Kleinkindern leiten; Steffen, Polly und Lotte werden sie als Familie begleiten und blicken dem Umzug in die sambische Hauptstadt Lusaka mit Spannung und Vorfreude entgegen. Die Vereinsarbeit wird das nicht betreffen. Unser Engagement für und unsere Zusammenarbeit mit WONESU in Kisumu werden wir auch von Lusaka aus fortführen und die relative Nähe zum Viktoriasee sicher auch für Vor-Ort-Besuche nutzen können, um uns nach den Corona-bedingten Einschränkungen der letzten Jahre endlich auch wieder persönlich über die Situation in Kisumu zu informieren.

\*

Bleibt Afrikas starken Kindern und uns gewogen – der nächste Rundbrief kommt aus Afrika!

Heike & Steffen